

220

Holzboden-Nivellier- und Ausgleichsmasse

für 8–20 mm Schichtstärke

flexibel, faserarmiert und spannungsarm

im Innenbereich



Allgemeine Produktbeschreibung

Spezielle faserarmierte, flexible, leicht verlaufende Glätt- und Bodenspachtelmasse für den Flächenausgleich auf unebenen Holzböden und Trockenbauelementen. Anwendung im Innenbereich. Schichtstärken von 8–20 mm unter starren Belägen sowie von 3–15 mm unter elastischen Belägen möglich.

Anwendungsbereiche

wedi 220 eignet sich speziell zum Spachteln, Ausgleichen, Glätten und Egalisieren von noch tragfähigen, trockenen Holzuntergründen wie Holzdielenböden und Trockenausbauelementen. Des Weiteren kann wedi 220 auch auf Altuntergründen wie z. B. Zementestrichen, calciumsulfatgebundenen Estrichen, Beton, alten Fliesen-, Terrazzo- und Natursteinbelägen eingesetzt werden.

Ausschließlich für den Innenbereiche (Wohn- und Büroräume) bei Verkehrslasten von bis zu 1,5 kN/mm² geeignet. Zulässige Schichtdicken unter starren Bodenbelägen wie z. B. Fliesen und Naturstein 8–20 mm. Schichtstärken über 10 mm sind mit Quarzsand 0–4 mm zu strecken.

Produkteigenschaften

wedi 220 ist eine spannungsarme, faserarmierte Glätt- und Bodenspachtelmasse, die speziell für den Flächenausgleich auf spannungsbehafteten Holz- und Altuntergründen vor der Verlegung von keramischen Bodenbelägen entwickelt wurde. Bei Schichtstärken größer 10 mm ist die Zumischung von Quarzsand 0–4 mm erforderlich. Ausschließlich für den Innenbereich geeignet.

Anforderung an den Untergrund

Alle Untergründe müssen fest, tragfähig und ebenflächig sein. Sie müssen frei von Staub, Schmutz, losen Bestandteilen und Trennmitteln wie Öl, Fett, Wachs, Lack- und Farbanstrichen sein. Holzdielenböden müssen fest und stabil sein und dürfen sich nicht durchbiegen. Lose oder federnde Dielen sind fest zu verschrauben. Auf die zulässige Gleichgewichtsfeuchte der entsprechenden Holzart ist zu achten. Alte Anstriche auf Holzdielen sind vorher abzuschleifen. Fugen und Löcher sind vorab mit geeigneten Stoffen abzudichten. Alle saugenden, mineralischen Untergründe (Zement- oder Anhydritestriche etc.) sind mit wedi 110 zu grundieren. Glatte oder nicht saugende Untergründe wie z. B. alte Holzdielen- oder Parkettböden sowie Fliesen, alte Anstriche, Teppichbodenkleber etc., die nicht zu entfernen sind, mit wedi 120 grundieren. Magnesitgebundene Estriche sowie Anhydrit-Estriche bei einem Flächenausgleich von über 10 mm sind mit dem Epoxidharzprodukt wedi 130 zu grundieren. Eventuelle Sinterschichten sind vorab zu entfernen. DIN 18560 beachten.

Bei der Verwendung auf beheizten Estrichen sind die aktuellen ZDB-Merkblätter zu Bodenbelägen auf beheizten Fußbodenkonstruktionen zu beachten.

In Zweifelsfällen sind Probearbeiten durchzuführen!

Der Restfeuchtegehalt darf folgende Werte nicht überschreiten:

Zementestriche:	2,0 %
Calciumsulfatestriche:	0,5 %
Calciumsulfatestriche beheizt:	0,3 %
gipsgebundene Putze:	1,0 %

(Messung mit CM-Gerät)

220

Holzboden-Nivellier- und Ausgleichsmasse



Verarbeitung

In einem sauberen Gefäß werden zu ca. 6,0 Litern kühlem Wasser unter kräftigem, gleichmäßigem Einrühren (Wendelrührer) 25 kg Pulver gemischt, bis ein geschmeidiger, klumpenfreier und in sich verfließender Mörtel entsteht. Reifezeit von mind. 3 Minuten beachten. Danach noch mal durchrühren. Bei Normaltemperatur von ca. +20 °C beträgt die Verarbeitungszeit ca. 20 Minuten. Begehrbar nach ca. 2–3 Stunden.

Der angemischte Spachtel ist mittels Glättkelle oder bei größeren Schichtstärken mit einem Raketel auf dem Untergrund zu verteilen. Wenn die erforderliche Schichtstärke nicht in einem einmaligen Arbeitsgang aufgebaut werden kann, muss die nachfolgende Schicht spätestens sofort nach Begehrbarkeit auf die noch feuchte Nivelliermasse aufgearbeitet werden. Bei einer Gesamtschichtstärke ab 10 mm muss wedi 220 mit Quarzsand 0–4 mm im Verhältnis 3 Raumteile Pulver bis zu 1 Raumteil Sand gestreckt werden.

Während der Abbindezeit ist die Spachtelschicht vor erhöhter Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Technische Werte

Anmischungsverhältnis:

ca. 6 Liter Wasser zu 25 kg Pulver

Verarbeitungszeit:

ca. 20 Minuten

Begehrbar nach ca. 2–3 Std.

Verlegbar nach ca. 1 Tag

Fußbodenheizungsg geeignet

Verarbeitungs-(Luft-)temperatur:

mind. +5 °C, max. +25 °C

Verbrauch

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtstärke

Farben

grau

Lieferform

25 kg Sack

Lagerung

Trocken lagern, im Originalgebinde 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verarbeiten.

Sicherheitshinweis



Reizend

R38 Reizt die Haut, R41 Gefahr ernster Augenschäden, S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, S22 Staub nicht einatmen, S24 Berührung mit der Haut vermeiden, S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren, S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chromatarm nach TRGS 613. GISCODE ZP1